

Jesus sagte zu Maria aus Magdala: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

*Johannesevangelium 20, 15-18
(Einheitsübersetzung)*

Heute feiern wir das Fest der heiligen Maria Magdalena. Als erste Zeugin der Auferstehung Jesu gilt sie im Christentum als Apostolin der Apostel, die den Glauben in die Welt hinaustrug. Sie symbolisiert vor allem Treue und tiefe Liebe, Buße und die Vergebung der Sünden.

Maria erlebt durch die Begegnung mit Jesus einen Wendepunkt in ihrem Leben. Die Bindung mit Jesus im Glauben war sehr groß. Sein Wirken und Leben in Bezug auf unseren Gott Vater hat sie tief berührt und in ihr Herz aufgenommen. Auch die Mitmenschlichkeit von Jesus hat sie stark beeindruckt. Hierin ließ sie sich nicht von anderen negativ beeinflussen.

Aus diesem Grunde war sie wohl zutiefst erschrocken, dass mit dem Tod von Jesus nun alles vorbei sein sollte. Ihr Glaube war so stark gegründet, dass sie mit zu den Ersten gehörte, die zum Grab liefen. Die Überraschung war dann um so größer, als Jesus vom Tod auferstanden war.

Unter vielen anderen haben auch wir beide in unserem Leben einige Situationen gehabt, wobei nur noch die vertrauliche Bindung im Glauben festen Halt gegeben hat. Wenn wir dann zurückschauen, haben sich dadurch einige Wendepunkte in unserem Leben ergeben. Wir erlebten dabei die tröstliche Nähe im Glauben zu Gott. Die Zuflucht zu Gott kann jedoch zu jeder Zeit gesucht werden. Lasst uns wie Maria Magdalena offen zu unserem Glauben stehen.

Gebet: Ich sehne mich nach deiner Nähe, deiner Kraft und deiner Liebe, die mich durch mein Leben leiten. So wie Maria Magdalena es erfahren und erlebt hat. Amen